

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg



ARV

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
<b>16. JUNI 2011</b> /.....Nr.....	
1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
3	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 – 2907  
Telefax: 09 11 / 231 – 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

er / 9. Juni 2011  
Krieglstein

## **Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer am Bahnhofplatz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Verkehrsausschuss folgenden

### **Antrag:**

- 1) Die Verwaltung berichtet über den Stand der Planungen für die verkehrliche Erschließung des „neu gestalteten Bahnhofplatzes“, insbesondere der Rad- und Fußgängerwege im Rahmen der aktuell laufenden Baumaßnahme für die Straßenbahn.
- 2) Die Verwaltung prüft die Behinderungen und Gefährdungen für Radfahrer und Fußgänger an der neuen Parkplatzausfahrt (siehe Schreiben des ADFC vom 08.06.2011).
- 3) Die Verwaltung stellt dar, durch welche Maßnahmen die Verkehrssicherheit der wartenden Fahrgäste am neu gestalteten Wartebereich auf der Mittelinsel des Bahnhofplatzes sichergestellt werden kann.

### **Begründung:**

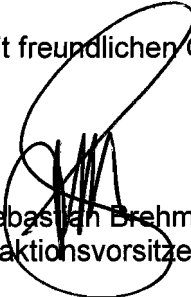
Durch den Neubau der Straßenbahntrasse vom Nürnberger Hauptbahnhof über die Pillenreuther Straße bis zum Aufseßplatz wird aktuell auch der Bahnhofplatz in Teilbereichen umgebaut.

Da bis heute keine konkreten Information über die detaillierten Baumaßnahmen an einem der wichtigsten Verkehrsknoten Nürnbergs der Öffentlichkeit bekannt sind, entstehen immer wieder Diskussion über die neuen Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer.

Bereits heute wird die Verkehrssicherheit durch die Neugestaltung der Parkplatzausfahrt am Bahnhofsvorplatz eingeschränkt. Auch für wartende Fahrgäste der Straßenbahnen ergeben sich neue Wartepunkte, die bislang nicht Bestandteil der Beratungen im Stadtrat sind.

Wir sehen dringenden Handlungsbedarf, um Verbesserungen im Rahmen der weiteren Bauausführungen für Fußgänger und Radfahrer umzusetzen. Dabei sollten auch die weiteren Wegebeziehungen am Bahnhofplatz unter Sicherheitsaspekten überprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Drehm  
Fraktionsvorsitzender

ADFC Nürnberg e.V. | Heroldstr. 2 | 90408 Nürnberg

An den  
Baureferenten  
Herrn Baumann

per E-Mail

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum  
08.06.2011

Unser Zeichen  
jo

Kreisverband Nürnberg  
und Umgebung e.V.  
Heroldstraße 2  
90408 Nürnberg

Tel. 0911 | 39 61 32  
Fax 0911 | 33 56 87  
kontakt@adfc-nuernberg.de  
www.adfc-nuernberg.de

Bankverbindung /  
Spendenkonto  
Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto. 112 255 4

Verkehrsregister Nürnberg  
VR 3361

## **Neue Parkplatzausfahrt am Hauptbahnhof Nordseite: Behinderungen und Gefährdungen für Radfahrer und Fußgänger**

Sehr geehrter Herr Baumann,

am Bahnhofsvorplatz des Nürnberger Hauptbahnhofs besteht dringender Handlungsbedarf!

Im Rahmen der Straßenbahnführung durch die Pillenreuther Straße wurde auf der Nordseite des Hauptbahnhofs eine neue Parkplatzausfahrt gebaut, die auf den Altstadttring führt. Genau an dieser Stelle wird der vorhandene Rad- und Gehweg durch einen Masten am Fahrbahnrand eingeengt. Der Radweg wird verschwenkt und den Fußgängern verbleibt nur eine Gehwegbreite von ca. 30 cm! Die ist allerdings nicht nutzbar, weil auf diesen 30 cm noch ein Verkehrsschild aufgestellt ist und an diesem eine waagrechte Warnbake, die auch noch in den Radweg hineinragt.

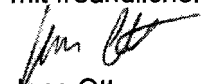
Fußgänger, die dort ja nicht gerade in geringer Anzahl anzutreffen sind, müssen den Radweg benutzen und behindern damit die zahlreichen Radfahrer. Ausfahrende Autofahrer haben keine Sicht auf die Fahrbahn, da die Autos auf dem Parkplatz bis an den Bordstein des Gehweges parken, so dass sie bis auf den Radweg fahren müssen, um Sichtkontakt zum fahrenden Verkehr auf dem Altstadttring zu haben. Die Fotos auf Seite 2 des Schreibens geben einen Einblick in die Situation.

Wir haben bei einem Ortstermin einige brenzlige Situationen erlebt. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis hier etwas passiert. Viele vom Parkplatz ausfahrende Autofahrer achten überhaupt nicht auf Fußgänger und Radfahrer von rechts (Zweirichtungsradweg!); u.a wohl weil das Schild, welches auf den Zweirichtungsradweg hinweist, mit über 3 m viel zu hoch angebracht ist. Die Fahrradsymbole für den Zweirichtungsweg neben der Furt mit Rotmarkierung werden ebenfalls nicht wahrgenommen, da sie nicht im direkten Sichtfeld der Autofahrer liegen und tlw. einfach durch andere parkende Fahrzeuge verdeckt werden.

Aus unserer Sicht genügt es aber nicht allein, Schilder anders anzubringen oder die waagrechte Warnbake zu entfernen. Vielmehr müssen für die Fußgänger und Radfahrer ausreichend breite Wege hergestellt und den ausfahrenden Autofahrern freie Sichtbeziehungen zur Fahrbahn geschaffen werden.



In der Hoffnung auf baldige grundlegende Verbesserungen in diesem Bereich verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

  
Jens Ott  
(Vorsitzender)